

## Noi siamo scouts (Battasendas Grischun-Lied von Mugga)

1. Äs brüllt scho jedä Säugling der Hebammä in ds Ohr:  
„Egal was us miär wird, aber d’Pfadi diä geid vor  
und wär vo denä Altä das eifach nid kapiert,  
isch sälber gschuld, wenn d’Jugend im Läbä nid pariert!“

### Ref.

Ja hesch du mal Sorgä und fülsch di älei,  
bir Pfadi Graubündä findsch du äs dähei,  
will da gits Heldä und truurigi Tröpf,  
grossi, glatti und ganz chleini Chnöpf!

Was? – Wär? – Wiä? – Wo?

:Noi siamo scouts,  
bi ünsch da hauts!  
Wi-wa-wumm  
Battasendas grischun!:

2. Ob Wolf oder Pfadi, Pio, Rover oder Leiter  
miär Pfadis miär sind wätterfescht und bliibend immer heiter!  
Miär Pfadis hend au Gschmack, egal wiä d’Modä isch,  
der Gschmack vo Rauch und Servala, natürli nid ganz frisch!  
Ref.

3. Miär Pfadis läsend Chartä, verirrend ünsch mid Wüssä,  
und stampfend miär äs Blüämli tot, denn plagt ünsch z’schlächtä Gwüssä!  
Miär sind au halbä Arzt und chennend jedä Chnopf,  
nu wär schich da muäs hälfä la, dä isch än armä Tropf!  
Ref.

4. Eis das muäsch wüssä, ohni d’Liäbi gechtis nid,  
wiä vill so chleini Pfadis heds, wo’s wäg der Pfadi gid!  
Das liid an der Romantik, am warmä Lagerfüür,  
und Pfadis diä sind eifach und im Underhalt nid tüür!  
Ref.

5. Im Alter seisch dä Enkel, wo in der Pfadi sind:  
„S’isch nümä so wiä früener, das müend er wüssä Chind!“  
Mid mä verschmitztä Lächlä luägend diä di den aa,  
will die das au mal sägend, chasch jetz z’fridä d’Wält verlaa!  
Ref.